Fingerfertigkeit, Eleganz und viel Charme – Magierin Kim Maegert als Herrin der Ringe.

Die erste Animatinée galt gestern traditionell dem Winterthema Frau und Kunst: Über 50 Frauen kamen in den Genuss von Kostproben aus Kim Maegerts Zaubershow «Magic Moments», und sie liessen sich sowohl von Handling wie Persönlichkeit der Zauberkünstlerin begeistern und entführen in die Welt der Magie.

● *VON BETTY PETER*

Gewiefte Alleinunterhalterin

Kim Maegert ist schon von der Erscheinung her prädestiniert für Magie: hochgewachsen, elegant in Schwarz bis zur Haarmähne. Dass der Zauberei ausser Fingerfertigkeit erst Schauspielkunst, tänzerisches Können wie verbales Vermögen zusätzliche Faszination verleihen, dafür gab die zweiteinzige Zauberfrau des Zürcher Clubs der Magier ein Schulbeispiel: Maegert präsentierte ihre hohe Schule der Zauberkunst sowohl mit körperlicher Anmut wie neckischem Charme und gewürzt durch witzige Kommentare. Ihre Tricks, ob mit Geld, Karten, Seil, Seidentüchern und -papier plus knisterndem Zaubersalz, bis hin zur Glamournummer als Herrin blitzender Ringe, griffen samt und sonders. Absolut gekonnt managte sie den Einbezug des Publikums, das auch nicht von Pappe war, sowohl auf der Bühne wie zwischen den Reihen. Die vorgeführten Müsterli von Multitalent Kim Maegert mutierten zur Augenweide par excellence, entfachten Staunen und aktivierten wohltuend die Lachmuskeln.